

Es wäre viel zu tun in Masserberg oder wie man in Masserberg Probleme aussitzt

Leserbrief. Egal, welches Thema derzeit kommunal diskutiert wird - jedes davon hat auch in Masserberg Bedeutung. Dazu kommen diverse hausgemachte Probleme wie z.B. ein zu erstellendes Tourismuskonzept für die Region (Termin September), für das man immerhin bis zu 25 Mio Euro Förderung des Landes beanspruchen möchte, dringender Diskussionsbedarf zur Gebietsreform und damit im Zusammenhang stehende mögliche Trennung der Ortsteile oder eben auch eine Positionierung zum Stand der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen der Gemeinde Masserberg.

Am 29. Juni 2015 hatte die Fraktion BI-OW eine GR - Sitzung zu den Themen Gebietsreform und

Abwasser nach ThürKO§35(1) beantragt, weil gerade hier Positionierungen des GR auf den Nägeln brennen. Diese war für den 11. August 2015 „geplant“, fand nach Rückfrage beim Bürgermeister deshalb nicht statt, weil es „nichts zu besprechen“ gäbe.

Da sich der neu gewählte Bürgermeister offensichtlich in seinem Amt so gefällt, bleibt NICHTS-TUN an der Tagesordnung. Stattdessen wird unter Beteiligung einiger Gemeinderatsmitglieder (GRM) und Mitglieder des Aufsichtsrates der MAB fleißig an privaten KKA gebaut, eine Forderung aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Gemeinde, dem sich nun einige Grundstücksbesitzer - glücklich darüber oder nicht - beugen. Allerdings

stehen Fragen im Raum, z.B. die nach der Verantwortung für die jüngst öffentlich ausgelegte neue „Fortschreibung“ des ABK, von dem weder der Abwasserausschuss noch der GR Kenntnis hatte und somit auch nicht von diesen Gremien beschlossen wurde. Trotzdem und trotz massiver inhaltlicher Fehler erteilte die Untere Wasserbehörde ihre Zustimmung. Und eine noch wichtigere Frage bleibt: Warum werden die Einwohner vorsätzlich darüber belogen, dass das ABK neben den vielen KKA (die laut Gesetz nur in Ausnahmefällen genehmigt werden dürften, wenn ein Einzelnachweis keine andere Lösung zulässt) größere Kläranlagen mit in den Orten vorsieht, z.B. auf einem privaten Grundstück neben einer Gaststätte in Heubach und eine auf dem Dorfplatz in Fehrenbach, die Schnetter Anlage im Tal des Schnettersbach mit Zugluftgarantie auf die Höhe

sowie ein Fäkalienpumpwerk in Nähe von Wohn- und Gartenhäusern. Alle, die die Gelegenheit wieder nicht genutzt haben, das ABK einzusehen und auf die Auskunft des Bürgermeisters vertrauen, dass das hier Beschriebene nicht stimmt, werden jetzt wieder von Lügen sprechen und werden, wenn mit der Umsetzung begonnen wird, vielleicht auch laut protestieren - leider dann zu spät... Schizophren ist: Mehr Touristen sollen in die Luftkurorte kommen und wir schaffen dörfliche Idylle mit Fäkaliengeruch (Werbeslogan?) BI-OW bereitet die angekündigte Klage gegen dieses ABK vor, auch wenn die KKA-Errichter nun der „Gemeinde“ freiwillig oder unfreiwillig helfen (müssen), Fakten zu schaffen. Vielleicht wäre hier auch Aussitzen die bessere Variante(?).

Zur Umweltstraftat des Verantwortlichen für die Abwasserbeseitigung und GRM, der durch

Zahlung des Strafbefehls seine Schuld eingestanden hat, wird sich nicht nur ausgeschwiegen; dieser Verantwortliche setzt ein mehr als fragwürdiges ABK um und bleibt unangetastet in seinen Ämtern - als nachgewiesener faktischer Geschäftsführer (GF) der MAB GmbH und GRM, was laut Gesetz (§23ThürKO) gar nicht möglich ist, was aber seinen wirtschaftlichen Vorteil sichern hilft. Viele kleine und mittlere Anlagen bringen nun einmal mehr Profit als eine große. Dass dies auch gelingt, dafür ist laut immer noch bestehenden Vertrag gesorgt, den der faktische GF der MAB (U.Seifferth) mit sich selbst als Inhaber des Geschäftsbesorgers Oevbm (U. Seifferth) unter den Augen aller „Aufsichtsbehörden“ schließen durfte.

Dringend müsste sich der GR zu solchen Machenschaften positionieren und Konsequenzen ziehen. BI-OW hat das gefordert

und fordert es weiter - auch wenn es scheint, dass man durch Aussitzen mehr erreicht als durch aktiven und begründeten Protest.

Dies gilt auch für den Rest der Tätigkeiten im GR Masserberg. Sei es die immer noch ausstehende Diskussion zur Gebietsreform und zum Vorhaben Masserbergs - der Perle des Rennsteigs -, die Einheitsgemeinde in Richtung VG Großbreitenbach zu verlassen oder Gesprächsbedarf zu vielen anderen Themen. Wir (BI-OW) distanzieren uns von dieser Art kommunalpolitischer „Arbeit“, die wir als GRM vermeintlich mit tragen.

Für eine Zusammen-ARBEIT in der Gemeinde Masserberg bedarf es Bereitschaft, Orte und Termine. Themen gäbe es viele, nur keinen Arbeitsplan. Wir forderten einen solchen am 17. Juli 2014. Nun sind alle anderen gefragt.

Almut Hopf
GRM für Fraktion BI-OW

TAG..DER KÜCHE  **26. SEPTEMBER 2015**

20 Jahre
Küchenstudio Oleska

- Küchen und Badmöbel
- Einbau- und Standgeräte
- Eckbänke, Tische und Stühle
- Renovierungsarbeiten
- Um- und Ausbau

WIR BEDANKEN UND BEI UNSEREN KUNDEN FÜR DAS ERWIESSENE VERTRAUEN.

Justus-Jonas-Str. 9 • 98673 Eisfeld • thomasoleska@gmx.de
Tel.: 0 36 86 / 30 16 12 • Fax: 30 00 51 • Mobil: 01 75 / 5 45 21 53

Küchenkauf leicht gemacht

Anzeige: Mannheim. „Der Kauf einer Küche ist Vertrauenssache“, sagt AMK-Geschäftsführer Kirk Mangels und rät Konsumenten, die vor der Anschaffung einer neuen Küche stehen, die Beratung, Planung und Realisation von einem Küchenfachgeschäft oder Möbelhaus mit eigener Küchenfachabteilung vornehmen zu lassen.

Viele Bundesbürger wünschen sich eine neue attraktive, offene Wohn- bzw. Lifestyle-Küche, wie sie heute voll im Trend liegt. Doch manchmal halten Bedenken von diesem schönen Vorhaben (Projekt) unnötigerweise ab. Meist sind es Vorbehalte wegen des Zeit- und Arbeitsaufwands (oder Schmutzes), wenn größere bauliche Veränderungen geplant sind, oder einer längeren Wartezeit auf die neue Küche. Unsicherheit und Angst bestehen auch wegen eventueller Planungsfehler und der damit verbundenen Reklamationen.

Kirk Mangels, Geschäftsführer der AMK Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V., kennt und versteht diese Bedenken, möchte jedoch allen Unentschlossenen Mut machen, den Schritt zur eigenen Traumküche (in jedem Fall) zu gehen. „Das A und O ist eine kompetente Beratung und Planung. Deshalb ist der Gang zum Fachhandel so sinnvoll. Jede von einem Küchenspezialisten geplante Küche ist ein Unikat, das aus vielen individuellen, aufeinander perfekt abgestimmten Komponenten

besteht, damit ihre Nutzer viele Jahre lang Freude an ihr haben.“

Um die individuelle Wunschküche zu realisieren, sollten ein paar Dinge im Vorfeld berücksichtigt werden (siehe AMK-Checkliste), denn „je klarer die Vorstellungen der Käufer sind, desto leichter und angenehmer geht der Küchenkauf von der Hand“, weiß Mangels aus Erfahrung.

Deshalb empfiehlt er den Weg zum Küchenspezialisten gut vorbereitet anzutreten. „Unsere AMK-Checkliste zeigt, worauf es dabei ankommt, denn gerade die Käufer selbst können viel dazu beitragen, dass die Realisation problemlos gelingt.“ Die beste Gelegenheit, sich über die neuen Lifestyle-Küchen vor Ort zu informieren, bietet der traditionelle bundesweite Aktionstag „Tag der Küche“ am 26. September 2015. (AMK)

AMK- Checkliste

1. Welche räumlichen bzw. baulichen Vorgaben sind zu beachten (Haus, Eigentums- oder Mietwohnung, Neu- oder Altbau)? Handelt es sich um eine komplett neue Küche oder die Renovierung bzw. Modernisierung einer bestehenden Küche? Liegt ein Grundriss mit der korrekt eingezeichneten Position der Elektro- und Wasseranschlüsse sowie der Anzahl und Position der Fenster, Türen und Heizkörper sowie der Raum- und Fensterbrüstungshöhe vor.



Anspruchsvolle Designküche in Feinbeton (Spachteltechnik mit Mattlackversiegelung), Edelstahl und Weiß. Die Hochschränke sind in die Wand integriert. (Foto: AMK)

2. Wie viele Personen leben im Haushalt und wie groß ist die Person, die die Küche am häufigsten nutzt? Das ist wichtig, um die individuellen ergonomischen Arbeitshöhen bestimmen zu können. Der Berater verwendet hierzu z.B. das AMK-ergonometer, denn die Höhe des Ellenbogens bestimmt die ideale Arbeitshöhe - individuell abgestimmt auf die Körpergröße des Hauptnutzers.

5. Wie soll die Innenausstattung beschaffen sein? Möchten Sie eine mechanische und/oder elektrische Öffnungsunterstützung? Wünschen Sie sich viel Stauraum, übertiefe Arbeitsplatten, komfortable Hochschränke und Eckschranksysteme, dynamisch belastbare Schubkästen mit Inneneinzügen und flexiblen Inneneinteilungssystemen? Zusätzlicher Stauraum ergibt



Die besondere Ästhetik dieser architektonischen Lösung ergibt sich durch das perfekt aufeinander abgestimmte Design der Möbel und Kompakt-Einbaugeräte. (Foto: AMK)

3. Was sind Ihre persönlichen Vorlieben? Welche Grundform soll die neue Küche haben (offene Wohnküche, mit einer Kochinsel, ein-, zwei-zeilig, L- oder U-Form, mit einer integrierten Essecke oder Esstheke)? Wünschen Sie ein spezielles Lichtkonzept zum Dimmen? Vernetzbare Hausgeräte (Smart Home), die auch von unterwegs aus gesteuert und kontrolliert werden können?

4. Welchen Wohnstil und welches Design bevorzugen Sie? Zeitlos-elegant, grifflos, im Industrial Look oder modernen Landhausstil, unifarben oder in Farbe, hochglänzend oder matt? Professionell mit viel Edelstahl oder ganz natürlich mit Echtholz, Naturstein und Glas? Extravagant oder luxuriös, mit Unikat-Charakter (Einzelfertigungen)?

sich durch die Nutzung von Sockelschubkästen sowie extrabreiten Auszügen und Hängeschränken.

6. An welche Einbau-Elektrogeräte haben Sie gedacht? Zu einer zeitgemäßen Küchenausstattung zählen energieeffiziente, leistungsstarke Hausgeräte mit hohem Bedienkomfort: das sind ein Kochfeld mit flexibler Induktion, ein Backofen (eingebaut in Sicht- und Arbeitshöhe) oder Kombigerät (Backofen, Dampfgarer und Mikrowelle in einem Gerät), eine NoFrost-Kühlgefrierkombi-nation mit feuchteregulierten Fächern für Obst und Gemüse, Fisch und Fleisch. Keinesfalls fehlen sollten ein leiser Geschirrspüler sowie eine Dunstabzugshaube - auch wenn sich ein Fenster in der Küche befindet. Der Fachmann erklärt, welche Bauform und Betriebsart (Abluftbetrieb, Umluft oder

mit Switch-Funktion zum Umschalten zwischen Umluft und Abluft) für welche Raumsituation am geeignetsten ist.

7. Wie sollte Ihr Spülcenter aussehen und aus welchem Werkstoff hergestellt sein? Voluminös und mit großer Abtropffläche oder eher dezent und zierlich? Rund oder eckig? Mit einem oder mehreren Becken? Aus robustem Edelstahl, samtweicher Keramik, pflegeleichtem Compositmaterial (Verbundwerkstoff mit sehr hohem Quarzanteil), unempfindlichen Corian? Mit oder ohne antibakteriellem Oberflächenschutz? Mit praktischen Extras, wie z.B. einhängbaren Gastronorm-Behältern, einem verschiebbaren Schneidbrett? Welche Küchenarmatur bevorzugen Sie? Berührungslos und sensorgesteuert oder mit Hebel? Mit attraktiver LED-Beleuchtung oder eine Mehrwegarmatur für kochend heißes und Mischwasser? Absolut empfehlenswert: eine Armatur mit ausziehbarer Schlauchbrause.

„Wer vor dem Kauf seiner neuen Traumküche steht, sollte sich den bundesweiten „Tag der Küche“ am 26. September 2015 vormerken und sich den AMK Ratgeber Küche unter www.amk.de bestellen“, rät Kirk Mangels. (AMK)

Die AMK ist der Fach- und Dienstleistungsverband der gesamten Küchenbranche. Sie engagiert sich auf den Gebieten Technik & Normung, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Internationalisierung sowie Messwesen. Der AMK gehören mehr als 130 Mitgliedsunternehmen an, alle sind namhafte Hersteller von Küchenmöbeln, Elektro-/Einbaugeräten, Spülen, Zubehör sowie Zulieferer, Handelskooperationen und Dienstleistungsunternehmen. Sie ist Schirmherrin für den „Tag der Küche“, der jährlich mit Live-Events in zahlreiche Küchenausstellungen im deutschsprachigen Raum lockt. Nächster Termin: 26. September 2015. Weitere Informationen im Internet unter www.amk.de und www.tag-der-kueche.de. (AMK)



NEU!
Kochfeld und Kochfeldabzug in einem

BORA

Wir bringen zusammen, was zusammen gehört.

Für noch mehr Freude am Kochen wurde mit BORA Basic eine revolutionäre Innovation entwickelt: ein leistungsfähiges Induktions-Kochfeld und ein effektives Kochfeldabzugssystem in einer attraktiven Einheit - und zwar mit einem überzeugenden Preis-/Leistungsverhältnis. Die kompakte Einheit lässt sich zudem schnell und einfach in jede Küche einbauen. Durch das Prinzip BORA wird der Dunst dort abgesaugt, wo er entsteht: direkt aus Topf und Pfanne. So ist BORA Basic Ihr Einstieg in die BORA-Welt - und der Blickfang in der Küche. Überzeugen Sie sich bei einer unserer Live-Vorführungen.

Küchen KNAUER

www.kuechen-knauer.de

Terminvereinbarung unter:
0 36 85 / 70 82 48 od. 01 72 / 97 27 100
Marcel Knauer,
Neustädter Kirchplan 3, Hildburghausen